Halle und Umgebung.

Halle, 2. Dezember.

Aus dem Stadtparlament.

Je kostspieliger ein Projekt, desto glatter gehen die Verhandlungen. Eine Vorlage, die mit Hunderttausenden oder gar Millionen arbeitet, hat nach alter Erfahrung stets die beste Aussicht, ohne Fährlichkeit in den Hafen zu gelangen.

Gestern war es anders: Die Vorlage, eine halbe Million zur Verstärkung unseres Elektrizitätswerkes zu bewilligen, traf von vornherein weithin auf Widerspruch. Die Stadtväter nahmen das Projekt generaliter und im speziellen scharf unter die kritische Lupe und wiesen ein ganzes Bündel Fragen vor, auf die sie Antwort heischten.

Zu den fünf Dampfmaschinen und drei Dieselmotoren fordert das Werk, dessen Abnehmerkreis in erfreulicher Weise sich ständig stark erweitert, eine große Dampfturbine. Warum hört man auf, weitere Dieselmotore aufzustellen, Maschinen, die vor zwei Jahren noch gepriesen wurden als das Ideal von Betriebssicherheit und Sparsamkeit? Wie haben die Dieselmotore gearbeitet? Sind die Hoffnungen von damals nicht erfüllt? Wie teuer arbeiten im Vergleiche zueinander die Dieselmotore, Kolbenmaschinen, Dampfturbine? Wie lange reicht voraussichtlich die geplante neue Anlage aus? Wie will man bei Bedarf in den nächsten Jahren das Werk erweitern? Diese und ähnliche Fragen wurden im Nu aufgeworfen, und der Referent, Herr Stv. Schrader, der sich unter der Unruhe des Hauses darauf beschränkt hatte, die Vorlagen, die jeder vor sich hatte, fein säuberlich abzulesen, nicht aber zu kommentieren, mußte manchen Vorwurf über sich ergehen lassen. Als er am Schluß der Diskussion beredt wurde und Erläuterungen zu geben anhub, war das Verhängnis nicht mehr aufzuhalten: Die Vorlage wurde — fast alle stimmten dafür — vertagt, bis die Begründung vervollständigt ist.

Auch sonst zeigte gestern das Kollegium Neigung zum Widerspruch. In den künstlerischen Beirat, der bei der Prüfung der Reklamen — ob sie das Straßenbild verschandeln oder nicht — mitzusprechen hat, sollten nur Künstler gewählt werden; die Versammlung wählte aber an Stelle des Herrn Regierungsbaumeisters a. D. Julius Kallmeyer (übrigens nicht zu verwechseln mit dem Herrn Stv. Kallmeyer) Herrn Kaufmann Ritter, dem allerdings künstlerisches Empfinden nachgerühmt wurde.

Eine Vorlage, für den Morgen Land im Gebiet unseres Wasserwerks 1800 Mk. zu zahlen, ereilte nur in geschlossener Sitzung ihr Schicksal: nach Darlegungen des Herrn Stv. Steinbrück erachtete die Versammlung diesen Preis für viel zu hoch. Der Magistrat soll versuchen, einen billigeren Satz zu erzielen, sonst will man einmal vom Recht der Enteignung Gebrauch machen, um die Preise wieder auf ein sachlich berechtigtes Maß zurückzubringen.

Nachstehend noch einiges Nähere aus der Debatte über die

Erweiterung des Elektrizitätswerks.

Die Herren Stvv. Schrader und Colberg referieren darüber.

Die Vorlage verlangt die Aufstellung einer Dampfturbine. Es heißt u. a. zur Begründung: Die Aufstellung eines weiteren Dieselmotors ist wegen der hohen Anschaffungskosten nicht zu empfehlen. Dieselmotoren sind schon unter normalen Verhältnissen ungefähr 50 Proz. teurer als Dampfturbinen einschließlich der erforderlichen Kesselanlage. Hier kommt nun noch hinzu, daß in den vorhandenen Räumen keine weiteren Maschinen mehr untergebracht werden können. Es wäre also gleichzeitig eine Vergrößerung des Maschinenhauses vorzunehmen, wodurch die Kosten im vorliegenden Fall natürlich noch beträchtlich erhöht würden. Es ist nun allerdings richtig, daß der Heizwert des Brennstoffs in Dieselmotoren erheblich besser ausgenutzt wird als in einer Dampfturbine. Man könnte daher annehmen, daß die höheren Anschaffungskosten des Dieselmotors durch Ersparnisse an Brennstoffkosten mehr als ausgeglichen werden. Die für Dieselmotoren verwendbaren Treiböle sind aber gegenwärtig, besonders in hiesiger Gegend, wesentlich teurer, als die für Dampfanlagen meist gebräuchliche Kohle. Auf gleichen Heizwert bezogen kostet uns das hauptsächlich in Frage kommende Teeröl zurzeit ungefähr 2,7mal so viel und das als Zündöl verwendete Paraffinöl sogar etwa 6mal so viel als Braunkohle. Unter solchen Umständen sind die Brennstoffkosten bei Dampfturbinen von größerer Leistung eher noch niedriger als bei Dieselmotoren, so daß eine Kompensation der höheren Anschaffungskosten nicht möglich ist. Ein Sinken der Oelpreise ist für die nächsten Jahre nicht zu erwarten. Berücksichtigt man nun noch, daß der Schmierölverbrauch der Dieselmaschinen erheblich höher ist als der der Dampfturbinen, und daß sich auch die Bedienung und Instandhaltung der letzteren wesentlich einfacher gestaltet, so wird man sich der Ansicht nicht verschließen können, daß Dieselmotoren für die Vergrößerung der Maschinenanlage zurzeit nicht in Frage kommen.

Verlangt werden für die Dampfturbine 390 000 Mk., ferner 25 000 Mk. für Anschaffung eines Automobillastzuges zur Ascheabfuhr. Es heißt zur Begründung: Bisher wurde bekanntlich in der Weise verfahren, daß man die Asche einfach auf dem Grundstück des Elektrizitätswerkes lagerte. Dies ist ohne Zweifel die billigste Lösung, aber nicht auf die Dauer durchführbar, da der vorhandene Raum bald ganz ausgefüllt sein wird. Zum Glück gibt es nun in der Stadt zum Teil sogar in nicht zu großer Entfernung vom Werk noch eine Reihe von Plätzen, die noch auf viele Jahre hinaus Raum genug zur Ablagerung der Asche bieten. Notwendig ist daher zunächst nur die Beschaffung eines geeigneten Transportmittels. Da es sich um beträchtliche Mengen handelt (gegenwärtig zirka 7000 Kubikmeter im Jahr), so empfiehlt sich die Anschaffung eines entsprechend konstruierten Automobils. Wir beabsichtigen, einen kompletten Lastzug zu beschaffen, bestehend aus Maschinen- und Anhängewagen, beide als sogenannte Seitenkipper ausgeführt, mit insgesamt zirka 8 Tonnen Tragkraft. Die Wagenkästen würden aus starkem Eisenblech vollständig geschlossen ausgeführt werden, so daß Belästigungen durch den feinen Aschenstaub ausgeschlossen sind. Auf dem vorhandenen Platz in unserem Werk können zwar noch zirka 7500 Kubikmeter Asche untergebracht werden; wir empfehlen aber dringend, den Lastzug schon jetzt gleich zu beschaffen, damit bei Reparaturen, oder wenn der Anfall an Asche ungewöhnlich groß ist, wie z. B. im Winter, gelegentlich immer noch wieder im Werk selbst abgelagert werden kann.

Die Referenten empfehlen die Vorlage.

Herr Stv. Gerig: Ich kann mich über eine so wichtige Vorlage, die mir gerade 24 Stunden vorher zugegangen ist, nicht entscheiden. Die Vorlage muß man studieren. Da merkt man allerdings dann auch, wie mangelhaft sie begründet, wie viele Fragen sie unbeantwortet läßt. Erstaunlich ist, daß jetzt Dampfturbinen verlangt werden und nicht mehr Dieselmotore. Im Dezember 1911 hat Herr Stadtrat Grote als Dezernent im Verein mit Herrn Direktor Jung uns die Dieselmotore als die Maschinen der Zukunft geschildert. Wir waren stolz, daß wir den größten Dieselmotor der Welt auf unserem Werk hatten, und wir schafften noch zwei Stück an. Jeder Dieselmotor, so wurde uns gesagt, spart pro Jahr an Arbeitskräften 20 000 Mk., an Material usw. 80 000 Mk. Und als der Einwand damals erhoben wurde: ja, kann denn das Oel nicht teurer werden, da hieß es, eine Preissteigerung sei völlig ausgeschlossen. Dasselbe Kuratorium wendet sich jetzt ab vom Dieselmotor und preist als das allein richtige die Dampfturbine. Muß man nicht staunen, wenn man in der Begründung liest, daß die Dieselmotore zu teuer sind, zu teuer arbeiten? Ist das nicht ein Widerspruch? 2,7mal teurer als Kohle sei das Oel, aber nähere Vergleiche und Berechnungen werden nicht gegeben. Diese Mängel der Begründung hätte der Referent ausgleichen müssen. Statt dessen hat er uns bloß vorgelesen, was in der Vorlage steht. Die Zeit, die er darauf verwendet hat, ist wirklich verschwendet. Man muß uns doch endlich mal sagen, wie die Dieselmotore gearbeitet haben, ob mit Vorteil, ob mit Nachteil. Die Dieselmotore, einst gepriesen als die Idealmaschine der Zukunft, scheint bei uns auf den Hund gekommen zu sein. Einst hieß es: Der Dieselmotor ist die einfachste Maschine in der Bedienung, er braucht so gut wie keine Bedienung; jetzt braucht die Dampfturbine noch weniger.

Herr Stv. Zell: Der Ausbau unseres Elektrizitätswerks läßt die Stetigkeit vermissen. Erst wählten wir die Kolbenmaschine; dann hieß es: sie ist überlebt, und wir wählten die Oelmaschine. Damals sagte das Kuratorium: Die Dampfmaschine ist überlebt, und die Einwände des Herrn Stv. Höschele wurden entschieden zurückgewiesen. Herr Höschele betonte damals: Wir wohnen im Kohlenrevier und wollen uns das zunutze machen. Aber er fiel ab: man entschied sich für die Dieselmotore. Zwei Systeme haben wir also schon und nun will man noch ein drittes hinzunehmen. Das ist eine Verletzung des Grundsatzes, daß man solch ein Werk einheitlich anlegen muß. Die Begründung, die gegeben wird, ist nicht stichhaltig. Jeder Direktor, der hierher kommt, hat je nach seiner Ausbildung andere Grundsätze über die Krafterzeugung. Wir sind leider von den Herren abhängig, die wechseln. Der jetzige Fall lehrt uns, daß wir bei der nächsten Ergänzung unseres Magistrats viel mehr einen Maschinentechniker als einen Juristen nötig haben. Jedenfalls verlange ich eine bis ins Detail ausgearbeitete Vorlage mit allen möglichen Nachweisen, ehe ich mich binde. Die Vorlage in ihrer jetzigen Gestalt bitte ich abzulehnen.

Herr Stadtrat Grote (am Pressetisch fast unverständlich): Die drei Dieselmotore laufen ausgezeichnet; sie bewähren sich aufs beste. Der Oelbetrieb ist viel billiger als der Kohlenbetrieb. Beim Dieselmotorbetrieb kostet uns der Kilometer 1,8, beim Kohlenbetrieb 3 Pfg. Aber wir müssen dank der glänzenden Entwicklung des Werks dazu übergehen, größere Einheiten zu schaffen. Mit den kleineren Einheiten, die die Dieselmotore darstellen, kommen wir nicht mehr aus. Die A. E. G. sowie die Großstadt Düsseldorf haben neuerdings aus den gleichen Erfahrungen heraus sich neue große Einheiten geschaffen und die Dampfturbinen eingeführt. Wenn wir eine Dampfturbine bauen, haben wir z. B. für den Fall eines Kohlenarbeiterstreiks eine wertvolle Reserve an den Dieselmotoren. Die Kesselanlage des Werkes ist der Erneuerung bedürftig; wir werden sie nach und nach ganz umbauen.

Herr Stv. Günter: Auch ich finde die Vorlage nicht für überzeugend. Solche teuren Maschinen wie die Dieselmotore legt man doch nicht in Reserve, nachdem man sie kaum ausgeprobt hat. Ich beantrage, die Vorlage auf ein Jahr zu vertagen.

Herr Stv. Borges: Es ist nicht in der Ordnung, solche umfangreichen bedeutenden Vorlagen uns erst in der letzten Stunde zuzustellen. Auch ich kann nur betonen, daß sich bei derart technischen Projekten regelmäßig eine Unsicherheit zeigt, namentlich beim Ausbau des Elektrizitätswerks. Wir haben die Ansichten gewechselt! Man vermißt, wie Herr Stv. Kallmeyer es schon wiederholt betont hat, bei uns den Maschinentechniker im Magistrat;

uns fehlt ein maschinentechnischer Stadtbaurat.

Diese Lücke müssen wir möglichst bald ausfüllen; die Ausgabe macht sich wirklich bezahlt.

Herr Oberbürgermeister Dr. Rive: Ich nehme den Magistrat in Schutz gegen den Vorwurf, als habe er die Vorlage zu spät eingebracht. Der Magistrat hat im Verein mit dem Kuratorium die Vorlage fertiggestellt und sie der Stadtverordnetenversammlung übergeben. Der Magistrat hat keinen Einfluß auf die weitere Behandlung der Sache. Er hat auch nicht gesagt, daß die Vorlage eilig sei; sie konnte verhandelt werden, wenn man wollte. Die Vorwürfe sind also wohl an eine andere Instanz zu richten. Der Magistrat hat jedenfalls nirgends Gewicht darauf gelegt, daß die Entscheidung über die Vorlage gerade in der gegenwärtigen Sitzung fallen müsse. Was das Projekt selbst anlangt, so muß der Magistrat bekennen, daß er sich genau so wie die Stadtverordnetenversammlung auf den Direktor des Werkes verlassen muß: Der Magistrat wie die Stadtverordneten sind Laien. Darum ist es auch so bedauerlich, daß man dem Stadtrat, der die Sache hier zu vertreten hat, aber auch nur Laie ist, mit solcher Schärfe begegnet, als ob er irgendwie seine Pflicht verletzt hätte. Dem Herrn gebührt Dank, daß er sich die Mühe macht, sich in die außerordentlich schwierigen technischen und kommerziellen Aufgaben, wie sie die Verwaltung unseres Elektrizitätswerkes darstellt, zu vertiefen. Der Direktor wird an Sachkenntnis immer über dem Dezernenten stehen. Der Dezernent muß Vertrauen zu ihm haben und das Kuratorium muß auch vertrauen. Es besteht zur Hälfte aus Mitgliedern des Stadtverordnetenkollegiums; auch das Kuratorium hat der Direktor in der Hand, wenn nicht Spezialtechniker darin sitzen. Und nun stellen sich die Redner plötzlich in ihrer Kritik so über den Magistrat? Wir sollten beide Teile bekennen, daß wir von der Sache nichts verstehen. Bringen Sie doch den Antrag auf Anstellung eines maschinentechnischen Stadtbaurats. Wenn wir den Antrag stellen, so begegnen wir Mißtrauen. Der Antrag muß aus Ihrer Mitte kommen. Im übrigen verfahren Sie in Ihrer Kritik schonend und rücksichtsvoll gegen Magistratsmitglieder, die unter ihnen gesessen haben, die aus ihren Reihen hervorgegangen sind. Ich bin natürlich auch Laie. Herr Direktor Jung hat uns seinerzeit für die Dieselmotore zu begeistern gewußt. Wir haben ihm geglaubt, Sie auch. Wir sind ja auch mit den Dieselmotoren recht gut gefahren, nachdem die ersten Monate, wo ausgeprobt wurde und Mängel beglichen waren, hinter uns lagen. Die Leistungen waren so befriedigend, daß wir zwei Dieselmotore nachbestellt haben. Erst müssen wir das Werk wieder erweitern; da können wir keine Dieselmotore mehr aufstellen. Die Halle langt nicht zu, und vergrößern können wir sie nicht. Es steht alles in der Vorlage. Sie haben keinen triftigen Grund, sie einfach abzulehnen. Aeußern Sie doch Ihre Wünsche und verweisen Sie die Sache an einen Ausschuß.

Meine Weihnachts-Wäsche

ist bekannt durch

dauerhafte Stoffe, tadellose Verarbeitung und billige Preise.

Taghemden
aus gutem Elsässsr Wäschetuch mit Stickerei
Stück 2.50 2.25 1.85 **1.65**

Beinkleider
aus kräftigem Hemdentuch mit Stickereilaibel
Stück 2.75 2.60 2.25 **1.60**

Nachthemden
aus Madapolam mit Stickerei, Steh- oder Klappkragen
Stück 4.50 4.25 4.00 **3.75**

Röcke
aus feinfäd. Chiffon mit Stickerei-Einsatz und Stickereivolants
Stück 4.50 4.25 3.50 **3.25**

Weisse Bettbezüge
aus gestreift Satin mit Knopfschluss, 1 Oberbett, 2 Kissen
8.75 8.00 **7.00**

Damast-Bezüge
aus gutem Damast und prachtvollen Mustern mit Knopfschluss, 1 Oberbett, 2 Kissen
8.75 8.50 **7.75**

Bettlaken
aus kräftigem Dowlas, gesäumt
3.00 2.50 **2.20**

Bettlaken
aus starkem Halbleinen, gesäumt
3.25 2.75 **2.50**

Bruno Freytag.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19131202045/fragment/page=0001

Herr Vorsteher Lembser: Ich habe nicht gehört, daß unbegründete Vorwürfe an den Magistrat gerichtet wurden, nur sachliche Einwände sind vorgebracht. Ich meinerseits glaube die Versammlung schützen zu müssen gegen eine zu große Nervosität des Magistrats. Soweit ich folgen konnte, sind nur sachliche Gesichtspunkte vorgerückt. Ich vermisse mit Herrn Gerig eine Vorlage, eine Auseinandersetzung über das Verhältnis vom Dieselmotor und Dampfturbine. Herr Zell hat gleichfalls nur sachliche Momente betont; er hat sich gewundert, daß man zu zwei Systemen noch ein drittes hinzunehmen will. Also auch nur sachlichen Bemängelungen. Ich habe die Vorlage, als ich sie vom Magistrat bekam, einem Referenten überwiesen, den ich für sachverständig hielt, dann kam sie an den Ausschuß und jetzt auf die Tagesordnung des Plenums. Ich fühle mich durch die Vorwürfe nicht getroffen.

Herr Oberbürgermeister Dr. Rive: Wenn wir einander Nervosität nachsagen, so kommen wir in der sachlichen Behandlung der Vorlage wohl nicht weiter. Es war meine Pflicht, den Magistrat gegen Vorwürfe in Schutz zu nehmen, die unbegründet waren. Verlassen wir diesen Boden und kehren wir zur Sache zurück.

Herr Stv. Schrader: Mir ist nachgesagt, ich hätte mir die Begründung recht bequem gemacht. Ja, die Vorlage ist so vorzüglich begründet, daß ich es auch nicht besser fertig kriegen könnte. Darum habe ich sie verlesen. Wenn Sie spezielle Auskünfte haben wollen, dann fragen Sie; ich werde, so gut ich kann, antworten. Wir haben in der Vorlage nur das Allernotwendigste gefordert. Auf ein weitausschauendes Programm können wir uns nicht festlegen.

Herr Stv. Probst verlangt eine zweite Lesung.

Herr Stv. Zell: Das Organisationstalent des Dezernenten, Herrn Stadtrats Grote erkenne ich durchaus an; aber ich bemängle es, daß er die Vorlagen hier stets technisch begründet hat, anstatt zu sagen: ich verlasse mich auf Jung und verlasse mich auf Paulsen. Auch die Frage, ob man nicht besser ein zweites Werk errichten müsse, hätte uns klargelegt werden müssen. Redner stellt einen Vertagungsantrag.

Herr Oberbürgermeister Dr. Rive: Wir haben nicht notwendig, ein zweites Werk zu bauen; wir müssen nur die Aggregate vergrößern. Das will unsere Vorlage.

Herr Stadtrat Grote: Ich vertrete hier stets pflichtgemäß die Ansicht des Magistrats, nichts anderes; meine persönliche Auffassung steht dabei ganz zurück. Ist an unserem Werk irgend etwas verfehlt? Haben wir durch die Dieselmotore auch nur einen Pfennig eingebüßt? Im Gegenteil!

Nunmehr folgt die Abstimmung. Es wird ein Antrag des Herrn Stv. Zell angenommen, die Vorlage, die annähernd eine halbe Million Mark Aufwand verlangt, solange zu vertagen, bis 1. über die Rentabilität der Dieselmotore pro Baueinheit und Leistungseinheit ein Nachweis gegeben ist, 2. das Kuratorium ein Bild gegeben hat, wie es sich die Entwicklung des Werkes weiter denkt. Der Direktor des Werkes soll veranlaßt werden, über diese Punkte einen ausführlichen Vortrag zu halten.

Damit wird die öffentliche Sitzung wegen vorgerückter Zeit abgebrochen.

Der Landtagsabgeordnete Herr Pfarrer Grane aus Berlin, von der St. Marienkirche, wird am 3. Dezember in einer öffentlichen Versammlung im „Bellevue" über „Die Religion als Kulturmacht" unter Berücksichtigung der Kirchenaustritte sprechen. Der Redner behandelt damit ein äußerst aktuelles Thema, dessen Ausführungen vielen Aufklärung und Orientierung bringen werden. Der Liberale Verein, der die Versammlung einberuft, weißt daher wiederholt auf diesen Vortrag hin.

Asta Nielsen tritt im Passagetheater in einem großen Film auf, der den Titel „S. I" führt und die Geschichte der Erwerbung einer Flugzeugkonstruktion behandelt. Darein ist eine Liebesaffäre verwoben, so daß zu abwechselungsreichen Bildern Gelegenheit gegeben ist. Und Asta Nielsen versteht ja die Situation stets auszunutzen, auch etwas Neues zu bringen. So zeigt sie sich diesmal im improvisierten Badekostüm. Ihre mimische Leistung ist die bekannte, nur hat sie sich allzu tiefliegende Augen geschminkt und mag sich an Henny Portens Innigkeit ein Beispiel für die Zukunft nehmen. — „Winterstimmungen", die wir früher in der Natur kannten, vermittelt uns jetzt der Film in sehr schöner Ausführung, und die Damen finden (was könnt' es Schönres geben?) die neuesten Moden. Ueberdies wird der sehr gut gesehene Film „Ein Freund in der Not" allgemeinen Beifall ernten.

Eine Revision der Quittungskarten findet demnächst für Halle statt. (Siehe Inserat.)

Gestohlen wurden: am 29. November ein Herrenfahrrad, Marke „Dürkopp", Rahmen und Felgen schwarz, Gummipedale, nach unten gebogene Lenkstange, gelblichbunte Horngriffe, auf dem Vorderrad ein neuer Mantel; am 30. November ein Winterüberzieher aus Marengostoff, 3 schwarze Steinnußknöpfe mit der Firma „Buchhold", 3 äußere und 2 innere Taschen, mit Riegel über dem Rücken, Stoffhenkel mit der Firma „M. O. Bergner, Halle a. S."; am 1. Dezember ein Herrenfahrrad, Marke „Neckarsulmer-Pfeil", Modell 25, schwarzer Rahmen, vernickelte Felgen, nach oben gebogene Lenkstange, Freilauf; ein neues Herrenfahrrad, Marke „W. K. 3. Universal", schwarzer Rahmen, gelbe Felgen mit schwarzen Streifen, Torpedofreilauf — Wegen Diebstahls eines Fahrrades ist der Arbeiter Franz R. festgenommen und dem Gerichtsgefängnis zugeführt.

Unfall. Gestern vormittag stürzte ein junger Mann von dem Speicher des Grundstückes Neue Promenade 12 auf den Hof des betreffenden Grundstückes. Die telephonisch herbeigerufene Wache der Krieger-Sanitäts-Kolonne (Rathausstraße) leistete dem Schwerverletzten die erste Hilfe und transportierte ihn nach dem Elisabethkrankenhause.

Selbstmordversuch. Ein 36jähriger Invalide versuchte sich in selbstmörderischer Absicht von der Burgbrücke in den Mühlgraben zu stürzen. Durch einen hinzukommenden Polizeibeamten wurde er noch rechtzeitig an seinem Vorhaben gehindert und später von der herbeigerufenen Ehefrau seiner Wohnung zugeführt. Lebensüberdruß infolge eines unheilbaren Leidens soll der Grund zur Tat sein.

Vom Tage. In der Brachwitzerstraße stürzte das Pferd eines hiesigen Fuhrwerksbesitzers in den Sammelkanal. Um das Tier aus seiner Lage zu befreien, wurde die städtische Feuerwehr durch Fernsprecher herbeigerufen. Außer Hautabschürfungen hatte es Verletzungen nicht davongetragen. — Ein seit längerer Zeit aus einer Erziehungsanstalt entwichener Fürsorgezögling wurde in der Wohnung seiner in der Gr. Klausstraße wohnhaften Mutter aufgegriffen und in Gewahrsam genommen. — Auf dem Marktplatze fiel der dreiräderige Geschäftskraftwagen einer hiesigen Firma durch schnelles Ausbiegen um, wobei der Führer Verletzungen an der rechten Kopfseite erlitt. Der Vorfall ereignete sich dadurch, daß ein Arbeiter dem Kraftwagen nicht auswich und der Führer des Wagens deshalb gezwungen war, scharf nach der Seite abzubiegen — Neun obdachlose Personen wurden in Polizeigewahrsam genommen.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Stadttheater. Die Operette „Der lachende Ehemann" wird heute abend zum 2. Male gegeben. Mittwoch gelangt als 6. Vorstellung im Schauspiel-Zyklus „Götz von Berlichingen" von Goethe zur Aufführung. Die Regie führt Oberregisseur Karl Scholling. Donnerstag 4. Vorstellung im Verdi-Zyklus „Aida". Freitag nachmittag 4½ Uhr 2. Vorstellung für den Rabattsparverein „Das Rabattsparbuch", hierauf „Die Puppenfee". Zu dieser Vorstellung haben die mit dem Aufdruck: „2. Vorstellung des Rabattsparvereins" auf der Rückseite versehenen Billetts Gültigkeit. Das neue Lustspiel „Die heitere Residenz" wird Freitag abend zusammen mit der „Puppenfee" zum 3. Male wiederholt. Sonnabend nachmittag 1. Weihnachtsmärchenvorstellung „Hänsel und Gretel", hierauf „Die Puppenfee"; abends „Götz von Berlichingen". Sonntag vormittag Literarische Matinée: Ensemble-Gastspiel von Maria Rehoff mit ihrer eigenen Schauspiel-Gesellschaft; einmalige Aufführung „Die tote Stadt", Schauspiel in 5 Aufzügen von Gabriele d'Annunzio. Zu dieser Vorstellung werden die Eintrittskarten ohne Vorbestellgebühr ausgegeben. Vorzugskarten der Literarischen Gesellschaft haben Gültigkeit. — Sonntag nachmittag „Hoheit tanzt Walzer"; abends „La Traviata" von Verdi, vorher „Die Puppenfee".

3. Symphoniekonzert des Stadttheater-Orchesters. Der Inseratenteil enthält nochmals das gesamte Programm und die Eintrittspreise für das 3. Symphoniekonzert des Stadttheater-Orchesters am Mittwoch, den 3. Dezember, abends 8 Uhr, in den Thaliasälen. Es gelangen lediglich Werke von Bach und Mozart zum Vortrag. Solistin des Abends ist die berühmte Altistin, Kgl. bayer. Kammersängerin Adrienne von Kraus-Osborne. — Vorverkauf in der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch, Alte Promenade 1a.

Liederabend von Leonore Wallner. Die Musikfreunde seien nachdrücklichst auf diesen, am nächsten Freitag im Saale des Neumarkt-Schützenhauses stattfindenden Liederabend aufmerksam gemacht. Die uns vorliegenden Berichte aus Hamburg, München, Frankfurt, Bremen sind des Lobes voll über die künstlerischen Eigenschaften der Sängerin. Karten sind zu haben bei Heinrich Hothan.

Heidepark-Prachtsaal. Jeden Mittwoch, von nachmittags ¼4 Uhr an, ist Elite-Konzert (25 Musiker). Autoverbindung besteht ab Cröllwitzer Brücke und Heidepark.

Saalschloßbrauerei. Mittwoch nachmittag findet das 88. Streichkonzert der Kapelle unserer 36er unter persönlicher Leitung des Kgl. Musikdirektors Herrn R. Fister statt. (Siehe Inserat.)

Vereine und Versammlungen.

Deutscher Flottenverein, Ortsgruppe Halle. Auf die am Dienstag, den 2. Dezember, Mittwoch, den 17. Dezember, und Mittwoch, den 21. Januar, abends 8½ Uhr, im Saale des Neumarkt-Schützenhauses (Harz) stattfindenden drei Vortragsabende des Vereins deutscher Studenten Halle-Wittenberg, in welchen die Herren Schriftsteller Paul Rohrbach, Universitätsprofessor Dr. Keßler und Freiherr von Bissing, General der Kavallerie z. D., sprechen werden, macht der Flottenverein seine Mitglieder und die ihm korporativ angeschlossenen Vereine aufmerksam.

Kriegerverein Halle a. S. Am 7. Dezember, abends von 7½ Uhr ab, feiert der Verein in den Thaliafestsälen sein Winterfest, bestehend in Konzert, lebenden Bildern, Theater usw. und Ball. Programme sind zu haben beim Kamerad Schöne, Große Wallstraße 9. (Näheres s. Inserat.)

Verein Schleswig-Holsteiner. Am 29. November 1913 wurde im Hotel „Deutscher Hof" ein Verein der Schleswig-Holsteiner gegründet. Es traten dem Verein eine stattliche Anzahl Mitglieder bei, die zumeist Kaufmanns-, Beamten- und Akademikerkreisen angehören.

Der Briefmarkensammlerverein Wittekind hält seine letzte Sitzung in diesem Jahre Donnerstag, den 4. Dezember, abends 9 Uhr, im Hotel „Goldener Pflug" ab. Der 1. Vorsitzende, Bruno Huth, wird einen Vortrag über „Die Geheim- und Wasserzeichen der Briefmarken von Braunschweig" mit Vorlegung seiner Spezialsammlung halten. Sammler als Gäste sind willkommen. (Siehe Inserat.)

Standesamts-Berichte.

Halle-Süd, 1. Dezember 1913.

Aufgeboten: Der Former Otto Schumann, Beesenerstr. 4, u. Anna Petersohn, Merseburgerstr. 53. Der Eisenbahn-Gepäckträger Kurt Peuchert, Leipzig-Gohlis, u. Josefine Penkirch, Lindenstr. 5.

Eheschließung: Der Kaufmann Alfred Günzel u. Elsbeth Albrecht, Wolfstr. 19.

Geboren: Dem Elektrotechniker Oskar Sprunk T. Ilse, Königstraße 82. Dem Schlosser Willi Ringe S. Willi, 3. Vereinsstr. 1. Dem Rezitator Willy Führer T. Liddy, Lindenstr. 77. Dem Viktualienhändler Johannes Biesecker T. Liddy, Glauchaerstr. 71. Dem Versicherungsbeamten Paul Erge T. Ruth, Dieskauerstr. 8. Dem Musketier Paul Kotsch S. Heinz, Saalberg 16.

Gestorben. Des Schlossermeisters Carl Rennert Ehefr. Luise geb. Beyer, 52 J., Pfälzerstr. 20. Luise Obstfelder, 49 J., Trödel 5. Des Arbeiters Karl Obst S. Rudolf, 1 J., Glauchaerstr. 33. Des Brenners Otto Stock T. Anny, 1 J., Lerchenfeldstr. 11. Des Eisendrehers Karl Engelhardt T. Gertrud, 3 Mon., Lindenstr. 77. Des Arbeiters Christian Wernhöfer aus Erfurt Ehefr. Pauline geb. Stubenrauch, 52 J., Klinik. Die Witwe Johanne Bullad geb. Finke aus Lauchhammer, 62 J., Klinik. Des Fleischers Gustav Hase T. Erna, 2 Wochen, Merseburgerstr. 104.

Auswärtige Aufgebote.

Der Rangierer Franz Schirrmeister, Canena, u. Lina Schindler, Lettin. Der Maurer Wilhelm Dietrich, Löbejün, u. Emma Klose, Lieskau. Der Packer A. B. M. Kohlmann u. A. M. Naumann, Leipzig. Der Bergmann P. K. H. Hein u. Berta Schubert, Görzig.

Katzensprungpflaster hilft gegen **Rheumatismus** und **Gicht**
In allen Apotheken vorrätig. Preis 35 ₰

Tricotagen

für Herren, Damen, Kinder.
Grösste Auswahl am Platze
H. Schnee Nachf.
A. & F. Ebermann,
Halle a. S., Gr. Steinstr. 81.

Wasch-Gefäße,
dauerhaft und billig, Lagerbestand über 600 Stück.
— Transport frei Haus. —
Badewannen von 3 ℳ an,
Waschwannen von 5 ℳ an.
Brühfässer mit Deckel v. 4 ℳ an.
Schöpffässer, Stück 60, 75, 90 ₰.
Böttcherei Schülershof 1, dicht am Markt.
Gegründet 1883.

Salon-Flügel,
Gelegenheits-Angebot, nur wenig gespielt, mit großem gesangreichen Ton, Mark 680. **F. H. Zahn, Bernburg**, August-Str. 44.

Stettiner Germania,
Lebens-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft

Neue Anträge in 1912: **93½** Millionen Mark Kapital.
Versicherungsbestand Februar 1913: **930** Millionen Mark Kapital und **13¾** Millionen Mark Leib- und Invalidenrente.
— **Sicherheitsfonds 406.000,000 Mark.** —
Gewinnanteile und Zinsen an die mit Gewinnanteil Versicherten zur künftigen Verteilung von Dividenden im Jahre 1912:
95,7% des Ueberschusses mit **10⁶⁄₁₀** Millionen Mark.
Neu: Todesfall-Versicherung **ohne** ärztliche Untersuchung.
Haupt-Agentur:
Walter Rühlemann,
Halle a. S., Gr. Brauhausstr. 17.
Lebens-, Invaliditäts-, Aussteuer-Versicherung. — Militärdienst-, Leibrenten-Versicherung.
Unfall-Versicherung. — Haftpflicht-Versicherung.

Bade- Schemel, Holzsitze, Sitzgurte, Vorlage, Ablage, Spiegel, Kopfkissen, Handtuchhalter, Seifenhalter
empfiehlt billigst
G. Brose,
Leipzigerstr. 96.

Täglich frisches
Gänsefleisch
in verschied. Preislagen empfiehlt
W. Nietsch jr., Geiststr. 17.

Hosenträger von 50 Pf. bis 5.00 Mk.
— Sehr große Auswahl! —
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Bärenfelle
sind nicht schöner als meine blendend weißen und silbergrauen echten Heidschnuckenfelle Marke „Eskimo". Ausgesucht beste Felle, ca. □m groß, 8 M., Vorlagen, dickwollig, 6 und 7 M., haarfest u. geruchlos. Reich illustr. Preisliste sofort frei. Fußsäcke, Wagendecken u. vieles andere. — Zahlr. Dankschr.
Fr. Heuer, Kürschner-Meister, **Rethem** (Aller) 54.
Versandh. echt. Heidschnuckenfelle. Gegr. 1886

Weihnachtsgeschenk für Jäger.
Verkaufe 2 Stück wandfertige schädelechte kapitale ungarische Hirschgeweihe, 10 und 12 Ender, je 50 Mk. 1 Selbstsp.-Dreise-Flinte, Kal. 14 mit ganz hervorragender Schußleistung, 50 Mk. (gut erhalten). Off. unt. „Förster" postl. **Bernburg a. S.**

Kanarienhähne, gute Schläger, zu verk. in der Kurbelstickerei Wilhelmstr. 7, Gartenh. II, r.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19131202045/fragment/page=0002

Amtliche Bekanntmachungen.

Revision der Quittungskarten.

Unter Hinweis auf die vom Vorstande der Landes-Versicherungsanstalt Sachsen-Anhalt erlassenen Kontrollvorschriften vom 22. April 1904 wird bekannt gemacht, daß der Unterzeichnete die Entrichtung der Beiträge im hiesigen Stadtbezirk kontrollieren wird, und zwar am:

Donnerstag, den 4. Dezember 1913: Paradeplatz, Neue Promenade, Gr. Sandberg;
Freitag, den 5. Dezember 1913: Dryanderstraße;
Montag, den 8. Dezember 1913: Thomasiusstraße;
Dienstag, den 9. Dezember 1913: A. d. Johanneskirche, Pfännerhöhe, Posadowskystraße;
Mittwoch, den 10. Dezember 1913: Canstein-, Gustav Hertzberg-, Nickel Hoffmann- und Schönitzstraße;
Freitag, den 12. Dezember 1913: Flottwell-, Ladenberg- und Melanchthonstraße;
Montag, den 15. Dezember 1913: Liebenauerstraße;
Dienstag, den 16. Dezember 1913: Ludwig-, Gesenius-, Röntgen- und Tholuckstraße;
Mittwoch, den 17. Dezember 1913: Wegscheider- und Wittestraße;
Freitag, den 19. Dezember 1913: Röpzigerstraße.

Zu diesem Zwecke sind die Quittungskarten, Aufrechnungsbescheinigungen, Dienst- und Arbeitsbücher, Lohnlisten, sowie Krankenkassenausweise, die ergeben, zu welcher Klasse jeder der Versicherten steuert, in den Geschäftsräumen, sonst in der Wohnung bereit zu halten.

Sowohl Arbeitgeber, wie auch beschäftigungslose Versicherte haben bei der Revision anwesend zu sein. Können sie bei Behinderung sich nicht durch eine erwachsene, mit den Arbeits- und Lohnverhältnissen der Versicherten vertraute Person vertreten lassen, so haben sie die Quittungskarten **spätestens am Revisionstage bis 8 Uhr vormittags** in meinem Bureau hierselbst, Liebenauerstr. 4 I, niederzulegen.

Halle a. S., den 1. Dezember 1913.

Der Kontrollbeamte der Landesversicherungsanstalt Sachsen-Anhalt.
John.

Bekanntmachung.

Die am 1. Januar 1914 fälligen Zinsen der bei unserer Stadthauptkasse hinterlegten Wertpapiere werden
vom 20. d. Mts. ab, vormittags von 8—1 Uhr,
in der Stadthauptkasse (Rathaus, Zimmer 7) den Empfangsberechtigten bar ausgezahlt.

Die Hinterlegungsbescheinigung ist als Ausweis vorzulegen

Halle a. S., den 1. Dezember 1913.

Der Magistrat.

Oeffentliche Ladung.

Der am 18. Juni 1869 in Eisdorf geborene Arbeiter Paul Barsch, unbekannten Aufenthalts, entzieht sich seit längerer Zeit der Fürsorge für sein Kind, so daß dieses der Fürsorge des Ortsarmenverbandes Halle anheimgefallen ist.

Letzterer hat daher beim Stadtausschuß des Stadtkreises Halle den Antrag gestellt, die Unterbringung des Unterhaltspflichtigen in eine Arbeitsanstalt zu beschließen.

Zur mündlichen Verhandlung des Antrages wird der Arbeiter Paul Barsch zu dem auf
Sonnabend, den 10. Januar 1914, vormittags 11¼ Uhr,
anberaumten, im Zimmer 25 des hiesigen Rathauses (Eingang Marktplatz 24) stattfindenden Termine unter der Verwarnung geladen, daß beim Ausbleiben nach Lage der Verhandlungen entschieden werden wird.

Halle a. S., den 29. November 1913.

Der Vorsitzende des Stadtausschusses.

Bekanntmachung.

Behufs Verlegung des Gas- und Wasserrohrstranges wird die Große Brauhausstraße zwischen Leipzigerstraße und Großer Berlin vom 2. d. Mts. ab bis auf weiteres für den Fahr- und Reitverkehr gesperrt.

Halle, den 1. Dezember 1913.

Die Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung.

In der Königlichen Universitäts-psychiatrischen und Nervenklinik Julius Kühnstr. 7, erhalt. Unbemittelte, die an Lähmungen, Krämpfen Nervenschmerzen, an Gemütsverstimmung und dergleichen leiden unentgeltlich ärztliche Hilfe, und zwar

Frauen: Montags, Mittwochs und Freitags | von 11—1½ Uhr vormittags
Männer: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends |

Halle a. S., den 15. Oktober 1913.

Die Direktion.

In das hiesige Handelsregister Abt. B zu 284 betreffend **G. Hermann Kaufmann**, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Halle S. ist heute eingetragen: An Stelle des Hermann Kaufmann ist **Wilhelm Laugenbein** zum Geschäftsführer bestellt.

Halle S., den 25. Novembr. 1913.
Königl. Amtsgericht, Abt. 19.

Zwangsversteigerung.

Mittwoch, den 3. Dezember cr., vormittags 10 Uhr, versteigere ich **Poststr. 13:**
1 Schreibmaschine, 3 Pianinos, 1 Büfett, 2 Sofas, Kleiderschränke, Vertikos, Waschtoilette, div. Kleidungsstücke, Gardinen, Uhren, 1 Hund u. a. Sachen öffentlich meistbietend gegen Barzahlung

Lorenz,
Gerichtsvollzieher.

Mein in Dölau neuerbautes

Einfamilien-Haus,

Nähe Heide, will verkaufen und ist sofort zu beziehen. Näheres Dölau, Mansfelderstr. 27

Kaufgesuche
Grundstücke.

Gesucht wird rentabl. Geschäft ev. mit Grundstück, Branche egal, auch Landwirtsch. od. gut. Gasthof. Off. L. L. 4807 Rud. Mosse, Halberstadt

Geldverkehr.

Geld sofort bar an jedermann bei kl. Ratenrückzahlung bis 5 Jahre. Reell, diskret u. schnell **W. Lützow**, Berlin 92, Dennewitzstr. 32. Kostenl. Ausk. Viele Dankschr.

Vermietungen.

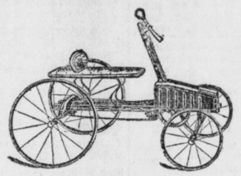
Niederlage, nahe am Bahnhof, per sofort **zu vermieten.** Näh. **Arbeitsnachweis d. Landwirtschaftsk.** Magdeburgerstr. 67.

Henriettenstr. 32 1. Etage, 5 Zimm., Küche mit Kochgaseinr. u. Zubeh., 1 April 1914 zu verm. ℳ 550.—. **Näheres II. Etage.**

Meccano-Baukästen.

Kinematographen, Laterna Magica, Modell-Dampfmaschinen, Dynamos, Elektro-Motore, Modelle, Armaturen, Uhrwerk- u. elektrische Bahnen
empfiehlt

Carl Schaefer, Gr. Steinstr. 29.



Selbstfahrer
„Sausewind"

schaffen den Kindern gesunde Bewegung, stärken die Muskeln und kräftigen die Lungen.
Aerztlich empfohlen.
Nur zuverlässige Fabrikate.

C. F. Ritter,

Leipzigerstrasse 90.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Fleiß., strebs. Mann
zur Führung einer Versandstelle p. sofort gegen hohes Eink. gesucht. Laden u. Kenntnisse werden nicht verlangt. Lohnende Nebenbeschäftigung oder Existenz. Es wollen sich nur rührige Leute melden, wenn auch ohne Kapital. Anfr. unt. R. K. 3 an **Invalidendank, Cöln.**

Für mein **Speditions- und Möbel-Transportgeschäft** suche ich einen
Lehrling
mit guter Schulbildung gegen angemessene Vergütung.
A. W. Haase.

Stellen-Gesuche
Weibliche.

20jähriges Mädchen
welches etwas kochen kann, sucht St. **Emma Franke,** gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Schmeerstraße 4.

Offene Stellen.
Männliche.

Für sofort wird für ein Verwaltungsbureau ein

gewandter Kanzlist

gesucht, der m. der Schreibmasch. vertraut ist. Gehalt 80 M. monatlich. Meldungen mit Lebenslauf unter L. H. 8083 an
Invalidendank, Martinsberg 2

Pianola-Piano,

fast neu für den Ausnahmepreis von **1350 M. zu verkaufen.** Seltene Gelegenheit.
B. Döll,
Grosse Ulrichstr 33/34.

Volks-Kaffee-Hallen
des **Vereins für Volkswohl** Halle I. am Leipziger Turm. Königstr. 1.
II. Alte Promenade (Moritzbahn).
III. Moritzzwinger.
IV. Roter Turm, 1 Tr. hoch
V. Vor dem Steinthor (Walhalla).

Alle sind **geöffnet von früh 6 Uhr bis abends 8 Uhr**
Es wird verabreicht
Kaffee, Kakao, Milch, Fleischbrühe, Selterwasser, Limonade, Braunbier | zu 5 Pfg. per Becher, Flasche oder Glas.

In Halle I u. IV auch Suppen zu 10 und 5 Pfg., sowie in den Monaten Oktober bis Mai abends von 6 Uhr an Kartoffeln und mar. Heringe a Port. zu 15 Pfg.

Marken zu 5 Pfg., welche sich besonders zu Geschenken u. Unterstützungen eignen u. in den fün Hallen verwendet werden können sind in denselben, sowie bei Herrn Kaufmann L. Barth, Leipzigerstraße 80 und bei Herrn A. Möbius, Ritterstraße 5, I. zu haben Letzterem ist auch die Geschäftsleitung und Kassenverwaltung übertragen

Heirat wird schnell sicher, diskret nachgewiesen durch **W. Kittel,** Halberstädterstraße 5, part. r.

Märchen

von

Max Nordau.

Mit **10 kolorierten** und **4 schwarzen Vollbildern** sowie **zahlreichen Text-Illustrationen** von **Hans Neumann, München.**

Preis **M. 4.50** in stattlichem, farbenprächtigem Einbande.

Farbiger Prospekt mit Bildproben **kostenlos.**
Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

Halle a. S. **Otto Hendel Verlag.**

Mitteldeutsche Privat-Bank, A.-G.

Filiale Halle a. S.
Poststrasse 19. Telephon 1382, 1383, 1692.
Ausführung sämtl. bankgeschäftl. Transaktionen.

Kursbericht
der Vereinigung Hallischer Bankfirmen.

Halle a. S., 2. Dezember.

	Dividende vorl.	Dividende letzte	Zinstermin	Zinsfuss	Kursnotiz
Deutsche Fonds u. Stadtanleihen.					
4% Deutsche Reichsb. unk. 1918	—	—	versch.	4	97.80G
4% " " " 1925	—	—	1.4.u.1.10.	4	98.00G
3½% " "	—	—	versch.	3½	85.00bz
3% " "	—	—		3	—
4% Preuss. cons. Anl. unk. 1918	—	—	"	4	97.90G
4% " " " 1925	—	—	1.4.u.1.10.	4	97.90G
3½% " "	—	—	versch.	3½	85.10bzG
3% " "	—	—		3	—
Hall. cor. v. 3½% Stadt-Anl. v. 1882	—	—	1.4.u.1.10.	3½	97.50G
" 3½% Theater-Anl. v. 1883	—	—	1.4.u.1.10.	3½	91.50G
" " Stadt-Anleihe v. 1886	—	—	1.4.u.1.10.	3½	95.00G
" " " v. 1892	—	—	1.1.u.1.7.	3½	94.50G
" " " v. 1900, Ser. III	—	—	1.1.u.1.7.	3½	88.00G
" 4% v. 1900	—	—	1.1.u.1.7.	4	94.80bz
" " v. 1905	—	—	1.4.u.1.10.	4	94.50bz
4% Hall. Stadt-Anleihe von 1910	—	—	1.3.u.1.9.	4	94.50bz
Städt. Zoolog. Garten-Anleihe	—	—	1.4.u.1.10.	3½	92.00G
Akener 3½% Stadt-Anleihe	—	—	1.1.u.1.7.	3½	92.00G
Erfurter St.-Anl. v. 1888 u. 1901	—	—	1.4.u.1.10.	3½	87.50G
" " v. 1893 u. 1901 III	—	—	1.4.u.1.10.	3½	87.50G
" " III v. 1893	—	—	1.4.u.1.10.	4	94.00G
" " v. 1901	—	—	1.4.u.1.10.	4	94.00G
" " v. 1908	—	—	versch.	4	94.00G
Halberstädter 3½% Stadt-Anl.	—	—	1.4.u.1.1.	3½	88.00G
" " "	—	—	versch.	3½	88.00G
Leipziger Stadtanleihe v. 1908	—	—	1.4.u.1.10.	4	98.00G
Naumburger " v. 1889	—	—	1.1.u.1.7.	3½	87.50G
" " v. 1897	—	—	1.1.u.1.7.	3½	87.50G
" " v. 1900	—	—	1.1.u.1.7.	3½	87.50bzG
Nordhäuser Stadt-Anl. v. 1908	—	—	1.1.u.1.7.	4	—
Weissenfels Stadtanleihe v. 87	—	—	1.1.u.1.10.	4	—
" " v. 09	—	—	1.4.u.1.10.	4	97.00G
Zerbster Stadtanleihe	—	—	1.1.u.1.7.	3½	87.75G
Pfandbriefe.					
Landschaftl. Central-Pfandbr.	—	—	1.1.u.1.7.	4	92.50G
" " "	—	—	1.1.u.1.7.	3½	84.50B
" " "	—	—	1.1.u.1.7.	3	—
Magdeb. Pfandbriefamt Pfdbr.	—	—	1.1.u.1.7.	4	95.60G
Sächs. 4% landschaftl. Pfdbr.	—	—	1.1.u.1.7.	4	101.00G
" 4% " neue	—	—	1.1.u.1.7.	4	92.90bz
" 3½% "	—	—	1.1.u.1.7.	3½	—
" 3% "	—	—	1.1.u.1.7.	3	79.00G
" 4% Rentenbriefe	—	—	1.1.u.1.7.	4	94.30bzB
" 3½% "	—	—	1.1.u.1.10.	3½	—
" 3½% Provinzial-Anl.	—	—	versch.	3½	93.50G
Unstrut-Reg.-Anl. Bretl.-Nebra	—	—	versch.	3½	93.50G
Eisenbahn- u. Kleinbahn-Anleihen			1.1.u.1.7.		
Halle-Hettstedter 3½% Obl.	—	—	1.4.u.1.10.	3½	84.50G
" " 4½%	—	—	1.1.u.1.7.	4½	—
" " 4½%	—	—	1.1.u.1.7.	4½	—
Bergwerks-Anleihen.					
Bruckdorf-Nietlebener Brk.-Ob.	—	—	1.4.u.1.10.	4	2,50G
" " Bergb.-Obl.	—	—	1.1.u.1.7.	4½	3,00B
Consol. Sophie b. Wolmirsleben	—	—	1.1.u.1.7.	4½	7,00G
Dtsch. Grubeb. Bitterfeld Bauermeister & Söhne A.-G. Hyp.-A.	—	—	1.1.u.1.7.	4½	4,00B
Gew. Burbach Obl.	—	—	1.1.u.1.7.	5	—
Gew. Gute Hoffnung H.-A. r. 102%	—	—	1.4.u.1.10.	5	—
Gew. Leonhardt b. Frankl. Anl.	—	—	1.4.u.1.10.	5	—
Grube Augusta Bittert. Anl.	—	—	1.[illegible].u.1.7.	4½	—
" " " rzb. 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4½	—
Consol. Hall. Pfännerschaft-Anl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	92.50G
Manst. Gewerksch. Anl. v. 1893	—	—	1.1.u.1.7.	4	88.60G
" " " " 1908	—	—	1.1.u.1.7.	4	88.10G
" " " " "	—	—	1.1.u.1.7.	4½	98.00B
" " " " 1911	—	—	1.4.u.1.10.	4½	98.25B
Naumb. Braunk. abg. 4% H.-A.	—	—	1.1.u.1.7.	4	—
" Hyp.-Anl. rücks. 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4½	98.00B
A. Riebeck. Montanw. Anl. r. 102%	—	—	1.2.u.1.8.	4½	98.00B
Sächs.-Thür. Brk.-V. 4% Schuldv.	—	—	1.1.u.1.7.	4	—
II rücks. mit 102%	—	—	1.1.u.1.7.	4	—
" " "	—	—	1.4.u.1.10.	4½	—
Waldauer Braunkohl.-Anleihe	—	—	1.4.u.1.10.	4	98.00G
" rücks. 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4½	97.00G
Wersch.-Weissenf. Br. 4% Obl. 90	—	—	1.1.u.1.7.	4	93.75B
" " 4% " 98	—	—	1.4.u.1.10.	4	93.75B
" " 4% " 02	—	—	1.1.u.1.7.	4	93.75B
" " rücks. m. 102%	—	—	1.1.u.1.10.	4½	97.00G
Zeitzer Paraff.- u. Solaröl-fab. Anl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	93.25B
" " rücks. m. 102%	—	—	1.1.u.1.7.	4½	97.75bzB
Anleihen industr. Gesellschaften.					
Ammend. Papierfab. 4% Obl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	94.25B
" " 4½% "	—	—	1.1.u.1.7	4½	101.00G
Bernb. Masch.-Fb. 4½ Obl. rz. 103	—	—	1.1.u.1.7	4½	—
Cröllw. A.-Papierf. 4% Hyp.-A.	—	—	1.1.u.1.7.	4	93.75bz
" " Anl. rücks. m. 103%	—	—	1.1.u.1.7.	4½	98.75G
Eilenburger Kattun 4½% Obl.	—	—	1.4.u.1.10.	4½	97.00G
Eisenacher 4½% Kammgarnspinnerei-Obl. rckz. mit 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4½	97.00G
Eisenwerk Schafstedt Obl.	—	—	1.4.u.1.10.	5	—
F. Zimmermann & Co. M. 4% H.-A.	—	—	1.4.u.1.10.	4	—
Kyffhäuserhütte, 4% Hyp.-Anl.	—	—	1.4.u.1.10.	4	81.00B
Gottfried Lindner, Anleihe ..	—	—	1.4.u.1.10.	4½	96.50G
Anl. v. 1912 unk. 1916	—	—	1.1.u.1.7	4½	96.75B
Bank-Aktien.					
Hallesche Bankvereins-Aktien	8½	9	1.1	4	152.50G
Spar- u. Vorschuss-Bank-Aktien	4½	4½	1.1.	4	86.00G
Bergwerks-Aktien.					
Dörstew.-Rattmannsd. Brk.-Akt.	0	0	1.7	4	10.00B
" Vorzugs-Aktien	0	0	1.7.	4	—
Hallesche Pfännerschafts-Akt.	—	9	1.1.	—	137.00bzG
Riebecksche Montanwerke-Akt.	12	12	1.4.	4	191.00G
Werschen-Weissenf. Brk.-Akt.	11	11	1.4.	4	—
Brk. neue Lit. E	—		1.4.	—	—
Industrie-Aktien.					
Ammendorf. Papierfabrik-Akt.	28	30	1.7	4	—
Bernburger Maschinenfab.-Akt.		0	1.1.	4	—
Cröllwitz. Akt.-Papierfabr.-Akt.	12	9	1.7	4	172.50G
Cönnern, Malzfabrik-Aktien	8	8	15.8	4	156.00G
Eilenburg. Kattun-Manuf.-Akt.	3	5	1.6.	4	—
Eisenwerk Brünner, Artern	8	5	1.1.	4	—
F. Zimmermann & Co., Fb. ldw. M.	5	5	1.10.	4	—
" Vorz.-Aktien	5	5	1.10.	4	—
Glaunig, Zuckerfabrik-Aktien	0	11	1.6.	4	150.00G
Hallesche Akt.-Bierbrauer.-Akt.	0	2	1.10.	4	52.00B
Hallesche Maschinenfabr.-Akt.	32	30	1.1.	4	382.00B
Hallesche Portl.-Cement-Fabrik	3	6	1.1.	4	71.00G
Hildebrandsche Mühlenw.-Akt.	11	9½	1.7.	4	147.50G
Körbisdorf. Zuckerfabrik-Akt.	0	7	1.4.	4	140.00G
Kyffhäuserhütte-Aktien ...	12	12	1.1.	4	—
Kyffhäuserhütte Nr. 1001—2500	12	12	1.1.	4	60.20G
Landsberger Malzfabrik-Aktien	9	10	15.8.	4	128.00G
Lindner, Gottfried, Aktien	8	8	1.4.	4	134.00G
Niemberger Malzfabrik-Aktien	3½	3	1.9.	4	82.00B
Nienburg, Schlossmälzerei-Akt.	4	6	1.9.	4	90.00G
Wegelin & Hübner, A.-G.-Akt.	12	12	1.1.	4	—
Zeitzer Maschinenfabrik-Akt.	18	20	1.7.	4	—
Zuckerraffinerie Halle Aktien	15	8	1.10.	4	167.25G
Eisenbahn- u. Kleinbahn-Aktien					
Halle-Hettst. E.-A. L.A. g. 3½%	2½	4½	1.4.	4	—
" " L.B.	2½	4½	1.4.	4	—
Kuxe.					
Bruckd.-Nietl. Bergb.-Ver. Kux	200	150	ohne Zins	o. Z.	—
4% Preussische Schatzanweisung p. 1917			..		97.90G

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19131202045/fragment/page=0003

Empfehlenswerte **Einkaufsquellen** für die **Familie.**

Geschäftsanzeiger für Haus- u. Wirtschaftsbedarf.

Einkaufsquellen für die Familie, Wirtschaft, Lebensmittel, Haushaltung, Baumarkt, Innenarchitektur und Raumkunst.

Empfehlenswerte **Einkaufsquellen** für das **Geschäft.**

Abschreibe-Büros.
Hansa, Forsterstr. 11, p. Tel. 5349.

Abfuhr-Institute.
Emil Banse, Kellnerstr. 1. Tel. 5257.

Abzahlungsgeschäfte.
Bremer & Janssen. Gr. Märkerstr. 20

Akkumulatoren und Kleinbeleuchtung.
K. Albrecht, Alter Markt 3. T. 1807.

Angelgeräte.
Aug. Laue, Leipzigerstr. 47. Tel. 2049.

Aquarien- u. Terrarienhandlung.
Edmund Petsch, Talamtstrasse 2. Tierfischzüchterei.

Architekturen.
Th. Göner, Hohenzollernstr. 5. T. 2703. Architekturen. Bauausführungen.
Paul Lehmann, Harz 9, Tel. 1749.

Auskunfteien.
Beyrich & Greve, Gr. Ulrichstr 42
Creditreform, Fernspr. 396.

Autog. Schweissarb. aller Art, spez. Gussschweissung.
Helme & H. Herzfeld, Abt. F. T. 807.

Automobile u. Automobil-Reparaturen.
P. Hagemann, Mittelwache 2. T. 3035
Auto-Centrale Otto Kühn, Leipzig. Str. 12, Niemeyerstr. 7, T. 619.

Automobil-Verkauf Ausstellung — Reparatur
Aelt. u. grösste Spezial-Werkstätte
H. Schachtschabel & Co., G. m. b. H. Liebenauerstr. 70 Tel. 936 u. 5202.

Bade-Anstalten.
Sanitas-Bad, Gr. Steinstr. 16. Tel. 3273.

Baugeschäfte.
Fr. Reeber Nachf., W. Soeffing, Maurermeister, Anhalterstr. 9c. T. 1294.
Herm. Neise, Triftstr. 33. Tel. 295 Maur.-, Zimm.-, Tischlerarb. u. Rep.

Baugelder, Hypotheken.
Julius Joseph Kirchnerstr. 8. Tel. 3955.

Baumaterialien.
Rich. Wolf, alt. Thür. Bahnh. T. 1113.

Beerdigungsanstalten
E. Anders, Brunoswarte 4, T. 2855 Künstl. Dekoration. präm. ges. gesch.
Adolf Brauer, Breitestr. 16. T. 2151

Beleuchtungsartikel.
Böker, Louis, Leipzigerstrasse 7, Spezial-Abtlg.: Elektr. Drahtlampen, Marke Osram billigst.

Beleuchtungskörper.
K. Rast, Geiststr. 28. Teleph. 169.

Beratende Ingenieure.
Volck, Gustav, Ingenieurbureau für Tiefbauten jeglicher Art, Berlinerstr. 7. Fernruf 3474.

Bettfedern.
Eduard Graf Marktplatz 11. Telefon 2852 Grösstes Spezial-Haus am Platze.

Bettfedern-Reinigungs-Anstalten.
Burkhardt, Otto, Gr. Märkerstr. 17, T. 2090. Transp. frei. Inl. u. Bettf. bill.

Billardfabriken.
Munkwitz, Alt. Markt 13, T. 2649 Bälle, Queue. Bill.-Art., Repar.

Bindfaden.
Aug. Laue, Leipzigerstr. 47. Tel. 2049

Frische Blumen.
H. Buhs, Königstrasse 6. Telephon 3366.

Bohrungen und Schachtbauten.
Hallische Bohr- u. Tiefbau-Unternehmung Burmeister & Co., Komm. Ges. Halle a. S. Tel. 8395

Brunnenbauten.
Gebr. Rich. u. Max Schmidt, Tiefbohr- u. Brunnenbauges. m. b. H., Hohenturm. Tel. 8356. S. a. Tiefbohr.

Buchdruckereien.
C. F. Rode & Sohn. Spez. Kaufm. u. gewerbl. Drucksach. Kl. Ulrichstr. 27. Tel. 2776.

Bücherrevisoren.
Gieseguth, C., Gr. Ulrichstr. 44. T. 3013
Beyer, C., jr., Steinweg 12. T. 3341

Bürsten, Besen, Binsel.
W. Somburg, Domstr. 4.

Böttchereien.
C. Otto, Geiststr. 49. Waschgefässe.
Paul Horlebeck, Kl. Ulrichstr. 2. Waschgefässe aller Art. Rabattm.
K. Siegert, Wasch-Gefässe. Körbe. Landwehrstr. 7. Rabattmarken.

Calcium-Carbid, Wasserstoff und Sauerstoff.
Helme & H. Herzfeld. Abt. F. T. 807.

Dampfwäscherei, Färberei, Chem. Reinigungsanstalt.
Tel. 595. Galgenberg Tel. 595. Grösste Wäscherei am Platze.

Dampf-Wasch- u. Plätt-Anstalten.
„Halloria" Dessauerstrasse 5. Telephon 2920. am leistungsfähigsten

Dekorationsmaler.
H. Franke, Saalberg 27, Theatermaler — Firmenschreiber.

Dekorateure
Fr. Gittel, Henriettenstr. 36. Tel. 2138.
Ernst Schulze, Prinzenstr. 19.

Draht- u. Hanfseile.
H. C. Barthel, Mansfelderstr. 53.

Einrahmungen von Bildern
J. Reichert, Steinweg 53.

Elektrische Anlagen.
Helme & H. Herzfeld, T. 807, Abt. E. Licht- u. Kraftanlag., Signalanl.
K. Rast, Geiststr. 28. Teleph. 169.
Oppermann & Fischer Mittelstr. 6. Tel 3004.

Elektrische Anlagen, Beleuchtungskörper.
Franz Berger, A. d. Universität 13. Telephon 2332.

Elektrische Beleuchtung.
Elektr. Klingelreparaturen.
H. Dreefs, Wilhelmstrasse 38.

Elektrische Licht- u. Kraft-Anlag., Klingel-, Telephon-, Blitzableiter- und Beleuchtungskörper.
L. Rissland, Dryanderstr. 26 Telephon 1231.

Erholungsheim.
Hospiz u. Heim. Weidenplan 20 Schöne Zimm., gute Kost, b. Garten.

Fahrräder u. Nähmaschinen
Ch. Könnig, Gr. Märkerstr. 8.
G. Lathan, Streiberstr. 36.
Münster Marktpl. 24. Spezialist

Felle-Einkauf.
Joh. Bernhardt, Kellnerstr. 4. Tel 452
Gebr Danglowitz, Fischerpl. 2, T. 1178

Fell-Teppiche.
Gebr. Danglowitz, Fischerpl. 2. T. 1178

Feuerlöschapparate.
Minimax-Appt, Bau-Ges. Halle S., Merseburgerstr. 161. Tel. 3788.

Fliesen.
Rich. Wolf, alt. Thür. Bahnh. T. 1113. Muster-Ausstellg. Alt. Promenad. 10

Garten-Anlagen.
Scherzer, E., Böllbergerweg 114, Tel. 3804. Anl., Instands. u. Bepfl. von Gärten, Balkonbepfl., Stauden.

Gas- u. Wasser-Install. Bade-Einrichtungen.
Helme & H. Herzfeld, T. 807, Abt. E.

Glas- u. Porzellanwaren.
Böker, Louis, Leipzigerstrasse 7, speziell: Ausstattungen.

Gummischläuche.
Eulner & Lorenz, Franckestr. 7. T. 320.

Gummiwaren- und Krankenpflege-Artikel.
C. Klappenbach. Gr. Ulrichstr. 41.

Haar-Pflege.
Inst. Fara, Friedrichstr. 69, p.

Haus- u. Küchen-Geräte.
Carl Kuckenburg, Rannischestr. 12.
M. Herrmann, vorm. Wilh. Heckert, Gr. Ulrichstr. 57.

Handelsschulen.
Baers Handelsfachschule Leipziger-Str. 93. „Praktika", Tel. 3528. Wilh. Baer & Helene Dittenberger.
F. Wehmer & Sohn, Poststr. 1. Gegr. 1891. Gründl. Vorbereitung für den kaufm. Beruf. Einzelunterricht in Buchführ., Rechn., Briefw., Stenographie, Schön- u. Maschinenschr.
Gieseguth, C., Gr. Ulrichst. 44. T. 3013.

Heizungs- u. Lüftungsanlagen.
Dicker & Werneburg, Turmstr.
Noll, Fr., Osendorferstr. 6 T. 899.

Installation für Gas-, Wasser-, Klosett- u. Bade-Einrichtungen.
M. Schöllner, Spiegelstr. 13. Tel. 2536
Fr. Dunkel, Schmeerstr. 7. T. [illegible]239

Jalousien u. Rolladen
Hall. Jalous.- u. Rollad.-Fabr. Franz Rudolph & Co., Krausenstr. 16. T. 2106
Gustav Hönemann. Tel. 3631

Juweliere.
Hermann Elsaesser, nur Marktplatz 18. Tel. 1711.

Kammerjäger.
Deutsche Versich. geg. Ungeziefer, Mauerstr. 2. T. 3645. Zahlg. n. Erfolg.
Joh. Meyer, Göbenstrasse 18. Telephon 3418.

Kistenfabrik u. Holzwolle.
Carl Kiesewetter Nachf., Raffineriestrasse 33 Tel 2478

Klempner u. Installateure.
Emil Karsch j., Alt. Markt 29. T. 5207.
H. Dittrich, Leipzigerstr. 94. T. 1764.
Albert Mäder, Hallorenstrasse 1 b

Korbwaren, Kinderwagen u. Kindermöbel.
Th. Löhr, Leipzigerstr. 94. Tel. 198.

Kunststopfen, Reparaturen.
Heinr. Rauchhaus, Georgstr. 2, I.
W. Suhle, Alter Markt 27, Hof II.
R. Podolski, Schmeerstr. 5.

Kohlen, Briketts, Koks.
M.W.S. A. Riebeck'sche Montan-Werke A.-G. Brik.-Verk. für Halle und Umgebung der bekannten Firmen: G. Pauly, H. Pröpper & Co., Fr. Jesau, O. Just, Sachse & Müller, Eulner & Lorenz, Einkaufsverein der Kohlenhändler, e. G. m. b. H., Klinkhardt & Schreiber Nchf., Otto Westphal, Richard Wolf, Mehner & Müldener und Buchmann & Co.
Klinkhardt & Schreiber Nachflg. Landsbergerstr. 12. — Tel. 203.
„Glückauf Kohlen-Kontor" Telefon Nr. 3880. verl. Königstr. (alt. Thür. Bahnh.)
Hallesche Pfännerschaft A.-G., Mansfelderstr. 52. Kohlen-Exp. Mansfelderstr. 21, Tel. 123.
Paul Schmidt, Halberstädterstr. ?.
Einkfv. d. Kohlenhändler e. G. m. b. H., Hordorferstr 5. T. 741, lief. direkt u. dch. 50 Mitglied. M.W., Leopold-Edderitz, Phönix.
Rich. Wolf, alt. Thür. Bahnh. T. 1113.
Hallescher Kohlenhof, G. m. b. H., Königstrasse 84. Tel 1439.

Kur-Bäder.
Helios-Bad Leipzigerstr. 30 Telephon 2867. Licht-, Dampf-, Kur- u. Wannenbäd.

Kücheneinrichtungen.
Böker, Louis, Leipzigerstr. 7.

Lederhandlung.
Paul Andersch, Magdeburgerstr. 8.

Ledercreme.
F. Noah, Gr. Klausstr. 7. Tel. 1649.

Lehrinstitut für Sprachen.
Erstes Hall. Sprachlehrinstitut Miss Alexander, Weidenplan 1.
Poehlmanns Sprach Friedrichstr. 65

Liköre.
Ottomar Brehmer, Hallorentropfen.

Maschinenstrickerei.
Neu- u. Anstricken. Oleariusstr. ?.
O. Braunn, Weidenplan 30.

Metalldrahtlampen und Bogenlichtkohlen.
Helme & Hans Herzfeld, Tel. 807

Mineralwasser.
Carl Schondorf, Forsterstr. 42.

Monatsgarderobe.
Kaufhaus für Herrenbekleidung 11 Leipzigerstrasse 11 Bill. Bezugsquelle f. Monatsgard.

Monatsgarderobe, Neue Garderobe.
Friedr. Paul, Gr. Ulrichstr. 59, I Grösstes Spezial-Etagen-Gesch.

Motorräder.
Münster, Marktpl. 24, Spezialist.

Möbel, Spiegel u. Polsterwaren.
Gebr. Kroppenstädt, Gr. Märkerstr. 4
Georg Schaible, Gr. Märkerstr. 26
Möbelmag. Hall. Tischlerm., e. G. m. b. H.

Möbel — Dekoration.
Paul Danneberg, Geiststr. 69.

Möbel-Transport und Spedition.
A. W. Haase, Merseb. Str. 151. T. 134.
O. H. Kretzschmar, Königstr. 70. T. 186

Musikinstrumente.
Herm. Lüders, Mittelstrasse 9/10. Telephon 3057 Violinen, Lauten, Gitarren.
A. Hartnuss, Geiststr. 6. Alle Bestandteile, Reparaturwerkst.

Musikschallplatten
Applaudando-Schallplfbr. G. m. b. H.

Nähmaschinenhandlungen.
Singer Co., Nähm. A. G., Leipzigerstr. 23 u. Geiststr. 47.
A. Pfeifer, Leipzigerstr. 2. Alleinverkauf v. Original-Viktoria und Afrana zu gewerblichem und Familien-Gebrauch. Wasch- und Wringmaschinen. Reparatur-Werkstatt.

Obst u. Südfrüchte.
R. Kannegiesser, Markt, Rot. Turm.

Oefen und Herde.
Leop. Darge. Oleariusstr. 11. Tel. 1096
Chr. Glaser, Grosse Klausstr. 24.
Hecker & Co., Wilhelm, Halle S., Leipzigerstr. 61/62, T. 1290. Kachel-Oefen, Gruden u. Herde (Voss),
G. Pawlowski, Burgstr. 48. T. 3192.

Optiker u. opt. Anstalten.
Richard Flemming, Brüderstr. 16. Zweigg. Reilstr. 129, Ecke Roonstr
Otto Unbekannt, 1a Gr. Ulrichstr. 1a.
Carl Schaefer, Gr. Steinstr. 29.
Heinrich Menzel, Barfüsserstr. 4
R. Kiesmann, Moritzzwinger 9.

Photographische Bedarfs-Artikel.
Max Werglen, Neunhäuser 4.
Heinrich Menzel, Barfüsserstr 4.

Photographische Ateliers u. Spez.-Gesch.
Ferd. Bimpage, Alte Promenade 9 Industr.-, Landsch.- u. Archit.-Aufn.

Photographische Ateliers u. Vergrösserungs-Anstalten.
Sameon & Co., G.m.b.H., Poststr. 9/10 T. 1025, Grösst. u. bill. Atel. a. Platze

Pianos u. Flügel.
Herm. Lüders, Mittelstrasse 9/10. Telephon 3057. Spez.: Perzina-Flügel u. Pianos. Aelteste Handlung am Platze.
B. Döll, Gr. Ulrichstr. 33/34. Blüthner, Steinway & Sons, Ibach Feurich, Irmler, Förster. Harmoniums. Pianola-Pianos Kauf, Tausch und Miete.
Albert Hoffmann Am Riebeckplatz Kaps-Flügel, Phonola-Pianos.

Plissee-Brennerei.
A. Schulze, Sternstr. 8. II.
A. Rocke, Martinstr. 5. Plissee-Languetten.

Porzellan u. Glas.
Heinr. Baensch, Marktpl. 23. T. 622.

Putzgeschäfte.
B. Herker, Steg ?. Tel. 683.

Reparaturanstalt für Fahr- und Motorräder.
Münster, Marktpl. 24. Spezialist.

Rohrmöbel.
Th. Löhr, Leipzigerstr. 94. Tel. 198.

Schleiferei u. Stahlwaren.
Ernst Graubmann, Geiststr. 22.

Stellmacher.
O. Mende, Marienstr. 7. Teleph. 2674.

Schneider-Akademie.
Cordes' Bekleidungs-Akademie für Herren- u. Damenschneiderei Gr. Steinstr. 24. Prosp. gratis.

Schneider für Damen
Carl Horeis, Leipzigerstr. 60.
August Göbel, Talamtstr. 1. Anfertigung f. Kostüme u. Kleider.
M. Ronniger, Friedrichstrasse 53.

Schneider für Herren.
M. Ronniger, Friedrichstrasse 53.

Schneidereibedarfsartikel.
P. Ochsenknecht, Gr. Klausstr. 5.
Ludw Zengerling, Schulstr. 7. T. 2497.

Schornsteinaufsätze, drehb. in Ton, Gusseisen u. Blech, D.R.G.M.
H. Hallupp, Brunoswarte 34.

Schornsteinbau u. Dampfkesseleinmauerungen.
Herm. Mäcke, Königstr. 71. T. 3681.

Schönheitspflege.
Inst. Fara, Friedrichstr. 69, p.

Spielwaren.
Th. Löhr, Leipzigerstr. 94 Tel. 198

Stellenvermittler, gewerbsmässige.
Hermann Elsner, Kl. Ulrichstr. 1. T.
Emilie Hagelganz, Leipzigerstr. 131.
Emma Viedt, Kl. Brauhausstr. 9.

Stempelfabriken.
A. Pfautsch, Nikolaistr. 6. Tel. 3668.

Strumpfwaren.
P. Ochsenknecht, Gr. Klausstr. 5.

Straussenfedern, Pleureusen, Hüte, Blumen.
Otto Petrich, Bölbergasse 4.

Tiefbohrungen.
Gebr. Rich. u. Max Schmidt, Tiefbohr- u. Brunnenbauges. m. b. H., Hohenturm. Tel. 8356. S. a. Brunnenb.

Tapeten.
Herm. Bischoff, Gr. Klausstr. 4.

Tapezierer u. Dekorateure.
Bruno Huth, Grünstr. 31. Tel. 3674
Max Born, Gr. Brauhausst. 14, T. 2467

Treibriemenfabriken.
Vester, G., Mittelwache 17. T. 3865.

Uhrmacher und Uhrenhandlungen.
Alwin Frantz, Uhrmacher, L.-Wucherer-Str. 7
E. Böge, Geiststrasse 17. Reparatur-Werkstatt, Uhren, Goldwaren, Optik.

Verleih-Institut.
Frack- und Gesellschaftsanzüge leihweise v. M. 1.50 an. Kaufhaus für Herrenbekleidung 11 Leipzigerstrasse 11.

Versicherungen aller Art.
Martin Heuber Kl. Ulrichstr. 18a Telephon 834.

Wagen u. Wagenbauer.
Joh. Schoene, Lindenstr. 49. T. 3619. Spezialität: Geschäfts- u. Rollwagen.

Wasch- u. Plättmaschinen, Wäscheschleudern u. -Rollen
J. Wernicke, Zinksgartenstr. 14.

Werkstatt für Bauarbeiten, Gas- u. Wasser-Anlagen, Haus- und Küchengeräte.
F. Weber & Sohn, Gr. Märkerstr. 27.

Zahnkünstler.
Willy Muder, Neue Promenade 16.
M. Schaarschmidt, Leipzigerstr. 64.

Zahn-Atelier „Britannia", Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 11; in Wansleben bei Herrn Kautzsch, gegenüber Bahnhof.

Ehe Sie Ihren

Weihnachtseinkauf in Honigkuchen

machen, prüfen Sie vorher Geschmack und Qualität meiner Waren. Sie werden finden, daß ich Ihnen etwas besonders Gutes verkaufe

Carl Booch, Breitestr. 1.
Markt, roter Turm. Gegr. 1794.

Zwei ganz vorzügliche Qualitäten

gerösteten Kaffee,

per Pfund Mk. **1.80** und Mk. **2.00**
empfiehlt
F. F. O. Gebhardt, Steinweg 15,
Kolonialwarenhandlung und Kaffeerösterei.

Verleih- Institut eleganter Gehrock-, Frack-, Smoking-Anzüge — Zylinder.
Lager fertiger, nur eleganter **Frack-Anzüge** von Mk. 65 an.
Hermann Leirich, Mittelstrasse 19. Fernruf 3501. Massanfertigung mod. Herrenbekleidg.

Schwarz
für
schwarz

das heißt: für schwarze Schuhe nur schwarzes **Pilo**; für braunes und gelbes Leder dagegen Pilo **braun** oder Pilo **gelb** verwenden.

Pilo ist überall zu haben!

Der Missions-Verein und der Evangelische Jungfrauen-Verein der St. Ulrichsgemeinde,

deren Arbeitserträge der Halleschen Armen- und Krankenpflege (seit 13 Jahren auch speziell der Anstellung und dem Unterhalt einer Diakonisse für unsere Gemeinde), sowie der Heidenmission in unseren Kolonien und der Gustav-Adolf-Stiftung zufließen, beehrt sich hierdurch, zu seinem

31. Bazar

auf Montag und Dienstag, den 1. und 2. Dezember, in dem uns durch Herrn Achtelstetter gütigst bewilligten Saale des Hotels „Stadt Hamburg" ganz ergebenst einzuladen. Der Bazar wird am Montag und Dienstag von 10 Uhr vormittags bis ½6 Uhr nachmittags geöffnet sein.

Bereits am Sonntag, den 30. November, steht derselbe von 3½ bis 5½ Uhr allen, die sich dafür interessieren, zur Ansicht offen. Für Erfrischungen aller Art wird bestens gesorgt sein.

Halle a. S., den 29. November 1913.

Der Vorstand.

Frl. Emilie Caesar. Frl Anna Friedrich Frl Helene Hofmann. Frau Fabrikbesitzer Hedwig Kathe. Frau Helene Kuchle. Frau Fabrikbesitzer Olga Lattermann Frau Pastor Marie Richter. Frl Marie Sickel. Frau Klara Schmeißer. Frau Geh Kommerzienrat Elise Steckner. Pastor G. Richter.

Ohne jeden Vorschuss vermitteln wir Geschäfts- und Grundstücks-Verkäufe, sowie Beschaffung von Teilhabern, Gründungen von G. m. b. H. und A.-G., Finanzierungen aller Art im In- und Auslande. Näheres unter „Avar" 100 Berlin C. 25.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19131202045/fragment/page=0004